

# Gewalt gegen Frauen (und Kinder) WHO – Leitlinien und Stand der Versorgung in Berlin

Dr. Matthias Brockstedt  
Kinder- und Jugendgesundheitsdienst  
Bezirksamt Mitte von Berlin



„Die beste vorbeugende Strategie gegen Kindsmisshandlung ist die Schaffung von Arbeitsplätzen.“



Tertiärprävention = <1%  
(Schadensbegrenzung  
nach erfolgter Misshandlung)

Sekundärprävention = 7 – 10 %  
(gezielte Angebote für psychosozial  
belastete Familien)

Primärprävention = 100 %

(Hilfsangebote an alle Familien, Elternschulung)

(Browne K et al. Preventing child maltreatment in Europe: a public health  
approach. Geneva WHO 2007:7 )



## Kindestötungen BRD 2004 versus 2013 (BKA, zitiert nach Berliner Zeitung Nr. 133 vom 11. Juni 2014)

Kindstötungen 2004 = 233 (180 < 6 Jahre)

Kindstötungen 2013 = 153 (113 < 6 Jahre)

**Fazit** : Ein Rückgang der beim BKA dokumentierten Kindstötungen um 34 % (37 %).



# Netzwerk Kinderschutz Berlin

Feb 2007 : Abgeordnetenhausbeschluss und Auftrag

Mai 2007 : Start Hotline Kinderschutz 61 00 66

Apr 2008 : Gemeinsame AV Ges/Jug Kinderschutz

Apr 2008 : Kooperationsvereinbarung Charite / Jug / Ges -  
BA – Mitte

Dez 2008 : Handlungsleitfäden Schule und Kitas

Jan 2010 : Kinderschutzartikelgesetz Sen GesSoz  
(verbindliches Einladewesen)

Apr 2010 : Indikatorenkatalog KWG in Schwangerschaft

Dez 2010 : Kooperationsvereinbarung Jug / Ges / Sucht

Nov 2011 : Fortbildungsfond bei der ÄK Berlin

Jan 2012 : Bundeskinderschutzgesetz (Frühe Hilfen)

Berlin-Mitte



Mitglied im Gesunde-Städte-Netzwerk

# Abteilung Personal und Gesundheit



Berlin-Mitt



Mitglied im Gesunde-Städte-Netzwerk









# Abteilung Personal und Gesundheit



Mitglied im Gesunde-Städte-Netzwerk

# Schutzfaktoren für gesundes Aufwachsen

(nach Cierpka et al, Universität Heidelberg; [www.keinerfaelltdurchsnetz.de](http://www.keinerfaelltdurchsnetz.de))

- kontaktfreudiges Temperament
- weibliches Geschlecht
- Intelligenz
- sicheres Bindungsverhalten
- gute Beziehung zu einer Person
- gutes Ersatzmilieu
- Großfamilie
- lebenszeitlich späte Familiengründung
- unterstützende Person im Jugendalter

